

**2K-EP Zink Grundbeschichtung, rapid  
für Stahlflächen**

- **ANWENDUNGSGEBIETE** Hochwertiger Korrosionsschutz für gestrahlte Stahlflächen im Stahlhochbau, Behälterbau etc.

Hauptsächlicher Einsatz als Grundbeschichtung unter entsprechenden Deckbeschichtungen.

Bei manchen Objekten im Stahlhochbau wird GEHOPON-E35R-Zink auch ohne Deckbeschichtungen als Korrosionsschutzsystem verwendet.

■ **PRODUKT-  
EIGENSCHAFTEN**

GEHOPON-E35R-Zink ist eine hochpigmentierte Zinkstaubgrundbeschichtung auf Epoxidharzbasis.

Auf Oberflächen aus Stahl besitzt GEHOPON-E35R-Zink eine ausgezeichnete Haftung, Temperaturbeständigkeit und hervorragende Korrosionsschutzeigenschaften.

GEHOPON-E35R-Zink härtet bei Normaltemperaturen schnell aus und kann auch bei tiefen Temperaturen - minimal 0 °C - eingesetzt werden.

GEHOPON-E35R-Zink ist für eine Vielzahl von Deckbeschichtungen geeignet. Wie bei sämtlichen Zinkstaub-Grundbeschichtungen müssen die Deckbeschichtungen jedoch „zinkstaubverträglich“ sein.

Interessante Ausführungen über „Zinkstaub-Beschichtungen“ befinden sich im BFS-Merkblatt Nr. 4, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt.

**Beständigkeiten** Nach erfolgter Durchhärtung ist GEHOPON-E35R-Zink öl- und fettbeständig, weitgehend lösemittelbeständig sowie abriebfest.

Wegen der guten Lösungsmittelbeständigkeit wird GEHOPON-E35R-Zink daher nicht nur unter Zweikomponenten-Beschichtungssystemen, sondern auch unter Beschichtungsstoffen mit aggressiven Lösungsmitteln (z. B. PVC-Deckbeschichtungen) eingesetzt.

Temperaturbeständigkeit: 160 °C Dauerbelastung  
200 °C kurzfristig  
(jeweils trockene Hitze)

■ **PRODUKTDATEN**

GEHOPON-E35R-Zink

Härter

**Produkt-Nummer** E35R-790

EX-80

**Farbton** grau

**Mischungsverhältnis** 15 Gew.-Teile

1 Gew.-Teil

**Lieferform** nach Mischung mit Härter verarbeitungsfertig

**Lagerfähigkeit** In Originalgebinden bei Normaltemperatur mindestens 12 Monate.

**Geeignete Verdünnung** V-538

**Theoretische Kennwerte**

GEHOPON-E35R-Zink, E35R-790

Dichte (g/mL)	Festkörper (Masse-%)	VOC-Gehalt		Festkörpervolumen	
		(Masse-%)	pro 10 µm DFT* (g/m <sup>2</sup> )	(%)	(mL/kg)
2,5	85	15	6,6	57	223
DFT (µm)	rechnerische Nass- schichtdicke (µm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )		Ergiebigkeit (m <sup>2</sup> /kg)	
80	141	0,358		2,79	

Anmerkungen

- Alle Angaben gelten bei Zweikomponentenstoffen für die Mischung
- DFT: Trockenschichtdicke (dry film thickness)
- Die aufgeführten Kennwerte sind ca.-Werte und gelten für die angegebene Qualität (Farbton). Die Werte können bei anderen Farbtönen geringfügig hiervon abweichen.
- \* Basis zur Berechnung: Verbrauch in g/m<sup>2</sup> bei DFT 10 µm

**Angabe nach 2004/42/EG  
ChemVOCFarbV  
„Decopaint-Richtlinie“**

Unterkategorie nach Anhang IIA	VOC-Grenzwert (Stufe II ab 2010)	max. VOC-Gehalt im verarbeitungsfertigen Zustand (inkl. der unter „Verarbeitungsmethoden“ angegebenen max. Verdünnungsmenge)
J (Zweikomponenten- Reaktionslacke) Typ Lb	500 g/L	< 500 g/L

**Beschichtungssysteme**

<b>Untergrund</b>	Stahl	
<b>Oberflächen- vorbereitung</b>	Strahlen im Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944-4	
	<b>Produkt</b>	<b>NDFT (µm)</b>
<b>Grundbeschichtung</b>	GEHOPON-E35R-Zink	80
<b>Zwischen- beschichtung(en)</b>	GEHOPON-E97R-ZB oder WIEREGEN-M87-ZB	80
<b>Deckbeschichtung</b>	WIEREGEN-M87	80

Das/die genannte/n Beschichtungssystem/e stellen praxiserprobte Beispiele dar, die in der Regel modifiziert werden können. Die Auswahl der Beschichtungsstoffe sowie deren Anzahl und Schichtdicke richtet sich nach der zu erwartenden Belastung, evtl. bestehenden Vorschriften und den Arbeitsverfahren.

■ **HINWEISE ZUR  
AUSFÜHRUNG**

**Oberflächenvorbereitung**

Stahlflächen:

Strahlen im Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944-4. Rauheitsgrad mittel (G) gemäß DIN EN ISO 8503-1.

**Luft- und Untergrund-  
temperaturen**

optimal bei 15 bis 25 °C, nicht unter 0 °C

**Rel. Luftfeuchte**

max. 80 % relative Luftfeuchte

Die Oberflächentemperatur der zu beschichtenden Teile muss während der Applikation um mindestens 3 °C über dem Taupunkt der Luft liegen (s. Korrosionsschutz-Basisnorm DIN EN ISO 12944-7).

### Verarbeitungshinweise

**Mischen** Mit der entsprechend abgepackten Härtermenge am besten mit einem maschinellen Rührwerk gründlich mischen. Nach einer Wartezeit von 15 Minuten und nochmaligem Durchrühren ist das Gemisch gebrauchsfertig.

### Verarbeitungsmethoden

Verfahren / Parameter	empfohlene Sollschichtdicke je Arbeitsgang	Zugabe von Verdünnung V-538
Airless-Spritzen Düse: 0,38 bis 0,63 mm Materialdruck: 150 bis 300 bar	60 bis 80 µm	0 bis 2 %
Druckluft-Spritzen Düse: 1,5 bis 2,0 mm Zerstäuberdruck: 4 bis 5 bar	60 bis 80 µm	1 bis 5 %
Streichen (je nach Temperatur)	40 bis 60 µm	0 bis 1 %

Beim Rollen/Streichen können zum Erreichen einer einheitlichen Schichtdicke und Optik ggf. mehrere Arbeitsgänge erforderlich sein. Dies hängt u. a. ab vom Farbton, den Verarbeitungsverfahren und -geräten, den Umgebungsbedingungen und der Geometrie der zu beschichtenden Teile.

#### Anmerkungen

- Diese Angaben beziehen sich auf Temperaturen von ca. 20 °C.
- Die aufgeführten Parameter sind als Empfehlung bzw. Anhaltspunkt zu verstehen. In der Praxis kann es erforderlich sein, hiervon abzuweichen.

**Gerätereinigung** Mit Verdünnung V-538

**Verarbeitungszeit** 4 bis 6 Stunden (temperaturabhängig)

**Aushärtungszeit** bei 80 µm Trockenschichtdicke und Umgebungs-/Objekttemperaturen von

	20 °C	10 °C	5 °C
staubtrocken (TG 1):	ca. 15 Minuten	ca. 20 Minuten	ca. 25 Minuten
klebfrei (TG 3):	ca. 30 Minuten	ca. 45 Minuten	ca. 1 Stunde
überlackierbar (TG 6):	ca. 1,5 Stunden	ca. 2 Stunden	ca. 2,5 Stunden

(TG: Trockengrad gemäß DIN 53150)

### ■ SCHUTZMASSNAHMEN

Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden.

Es gilt das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter [www.geholit-wiemer.de](http://www.geholit-wiemer.de) abgerufen werden kann.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Beratertätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.